

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	7
Einleitung	17
1. Kurze Skizze zu Themenfeld, Wahl der Autoren, Gliederung und Methode	17
2. Gang der Untersuchung (Zusammenfassung)	19
2.1 Die Ausdehnung der Seele (Erster Teil)	19
2.2 Vom Sinn der Sinnlichkeit (Zweiter Teil)	21
2.3 Die Geburt des Tanzes (Dritter Teil)	23
3. Sprachliche Bemerkungen	25

Erster Teil:

Die Ausdehnung der Seele – Zum Leib-Seele-Problem bei Descartes

I. Dualismus und Einheit von Körper und Seele bei Descartes	28
1. Die Gewissheit des Denkens und das Problem des ersten Prinzips	28
2. Die Realdistinktion von Körper und Denken – ein (nur) <i>methodischer</i> Dualismus	35
2.1 Der Dualismus von Körper und Denken in den <i>Meditationen</i>	35
2.2 »L'homme machine« – der menschliche Körper als Gliedermaschine	42
2.3 Zusammenfassung: Wissenschaftsbegriff, Methode, Diskurs	46

3.	Die Realunion von Körper und Denken – ein erkenntnistheoretisches Problem	47
3.1	Die dritte Gattung (<i>Briefe</i>)	47
3.2	Die Sinne (<i>Prinzipien</i>)	53
3.3	Die Bewegungen der Seele (<i>Die Leidenschaften der Seele</i>)	59
3.4	Descartes' psychosomatische Menschenkenntnis (<i>Briefe</i>)	64
3.5	Konfuse Gedanken	67
3.6	Die Ausdehnung der Seele I (Descartes)	70
4.	Descartes' Ästhetik?	78
4.1	»Vom Tanzen der Substanzen ...« – Descartes' Ballett <i>Die Geburt des Friedens</i>	79
4.2	Einschub: Zur Musik- und Tanztheorie von Augustinus (<i>De musica</i>)	84
4.3	Descartes' Ästhetik? – Überlegungen zu Descartes' Musiktheorie (<i>Leitfaden der Musik</i>)	86

Zweiter Teil:

**Vom Sinn der Sinnlichkeit – Phänomenologische
Antworten auf die Frage nach dem Verhältnis von
Körper und Denken (Leib und Sinn)**

II.	Zum Verhältnis von Leib und Sinn bei Husserl	92
1.	Husserl zwischen Cartesianismus und Leibphänomenologie	92
1.1	Die Bedeutung des Leibes in den <i>Cartesianischen Meditationen</i>	96
1.2	Der Leib in den <i>Ideen II</i> und in Husserls Nachlass <i>Zur Phänomenologie der Intersubjektivität</i>	99
1.3	Die doppelte Konstitution des Leibes und die doppelte Menschapperzeption	100
2.	Der Leib als »Ausdruck geistigen Lebens« oder: » <i>Der Mensch ist in seinen Bewegungen Mensch!</i> «	106
2.1	Sinnesartikulationen – Artikulationen von bzw. als Sinn	110
2.2	Komprehension: Verstehen in Zeichensystemen?	114

2.3	Der »Ausdruck« im Kunstwerk oder: Das Kunstwerk als »Tat« eines <i>animal</i>	121
2.4	Zur Phänomenologie des »Ausdrucks« oder: Hierarchie des Sinns	126
3.	» <i>The constituting performance</i> « oder: Leben im Vollzug des Sinns	131
4.	Das Apriori des Leibes	137
4.1	Außereinander der Körper, Ineinander der Konstitution und Miteinander des Seins	138
4.2	Der Sinn der Dinge und der Welt	143
5.	»Die transzendente Subjektivität verleiblicht sich.« – Transzendente oder mundane Phänomenologie?	147
5.1	Die These vom Übergang zu einer »mundanen« Phänomenologie: Die Rückkehr zur natürlichen Einstellung	148
5.2	Die These von der systematischen Integration der Lebensweltthematik in das transzendente Programm	150
5.3	Auswertung und Vorschlag: Eine »hermeneutische Wende«?	152
III.	Merleau-Pontys Leibphänomenologie	155
1.	Merleau-Pontys Anknüpfen an Husserl (<i>Der Philosoph und sein Schatten</i>): »Tiefenphänomenologie« oder der Einsatz bei der Gegenwart der Ursprünge	155
2.	Der Vorrang des Leibes	169
2.1	Zum Wahrnehmungs- und Ausdrucksleib in der <i>Phänomenologie der Wahrnehmung</i> (1945)	170
2.2	Zur Ambiguität des Leibes	179
2.3	Der Chiasmus des Leibes und das Fleisch der Welt (<i>Das Sichtbare und das Unsichtbare</i>)	182
2.4	Reflexivität und Reversibilität	186
2.5	Zusammenfassung: Vom Leib (<i>corps propre</i>) zum Fleisch (<i>chair</i>) – Merleau-Pontys »ontologische Wende«	190

3.	Die sprechende Sprache und die Sprache(n) der Künste – Zum Verhältnis von Sprache und Sinn	194
3.1	Der Leib als Ausdruck und die Sprache (<i>Phänomenologie der Wahrnehmung</i>)	194
3.2	Das ursprüngliche Sprechen (<i>Das indirekte Sprechen und die Stimmen des Schweigens</i>)	201
3.3	Der Sinn des Gemäldes	206
3.4	Die Ausdrucksgeste des Malers	209
3.5	Zusammenfassung: Zum Verhältnis von Sprache und Kunst	212
3.6	Der Einfluss des Strukturalismus	215
3.7	Der Einfluss des Symbolismus	220
4.	Die Malerei als ein Denken des Leibes (<i>penser en peinture</i>)	225
4.1	Die Ausdehnung der Seele II (Merleau-Ponty)	225
4.2	Das Sehen des Malers	228
4.3	Vom Anspruch des Sichtbaren und der Erotik des Sehens	237
4.4	Die »Tiefendimension« der Malerei	239
4.5	Die primordiale Seinsweise des Malers	242
4.6	Die Freiheit des Malers	246
4.7	Hierarchie der Sinne – Hierarchie der Künste?	250
5.	Philosophie am Leitfaden der Kunst?	254
5.1	Philosophie <i>in statu nascendi</i>	255
5.2	Denken ist Ausdruck	257
5.3	Schöpfungserfahrung und Kontakt zum Sein	260
5.4	Der Diskurs der Philosophie	265
5.5	Der Transzendentalphilosoph als wahrer Anfänger	267
5.6	Hyperdialektik	271
5.7	Das philosophische Fragen	279